

INTERMODELLBAU

Messe für Modellbau und Modellsport



INTERMODELLBAU größer denn je

Dortmund (AWe) – Bei der INTERMODELLBAU in der Messe Westfalenhallen Dortmund gibt es ungewöhnliche Neuigkeiten. Erstmals wird die Messe am 23. April für Modellflugzeuge eine Freiflugfläche im nebenan gelegenen Stadion „Rote Erde“ nutzen. Außerdem werden die bekannten Vorführungen der Modell-Helikopter und Slow-Flyer an allen Messetagen aus der Halle 2N in die um ein vielfaches größere Westfalenhalle 3B umziehen. Möglich macht dies die Absage der hobbytronic, die bislang zeitgleich in der Halle 3B stattfand.

Die Wirtschaftskrise hinterlässt ihre Spuren auch im Einzelhandel für IT und Unterhaltungselektronik. Entscheidungen, die Ausgaben nach sich ziehen, werden in den Unternehmen lange durchdacht. Und somit trafen die Anmeldungen zur hobbytronic, Verkaufsevent für Hardware, Software, Kommunikations- und Unterhaltungselektronik, in diesem Jahr noch deutlich später bei der Messe Westfalenhallen Dortmund ein als in den Jahren zuvor ohnehin schon. Einige Anmeldungen liegen bis heute noch nicht vor. Auch wenige Wochen vor der Messe war somit nicht abzusehen, wer letztlich dabei sein würde. Vor diesem Hintergrund sah sich die Messeleitung gezwungen, die hobbytronic auszusetzen.

Vom 22. bis zum 26. April werden freilich auch unabhängig von der hobbytronic wieder rund 100.000 Besucher in der Messe Westfalenhallen Dortmund erwartet. Anlass ist die INTERMODELLBAU 2009 in den Westfalenhallen 1 bis 8, Europas größte Messe für Modellbau und Modellsport. Erstmals belegt sie auch die Halle 3B. Die Halle steht für Helikopter- und Slow-Flyer-Vorführungen zur Verfügung. Mit annähernd 7.000 genutzten Quadratmetern Fläche und einer lichten Höhe bis zu 8,70 Metern bietet sie ideale Bedingungen für spektakuläre Manöver. Erfahrene Piloten vom Deutschen Modellflieger Verband e. V. (DMFV) werden hier ihr fliegerisches Können vorführen.

An den ersten zwei Tagen der INTERMODELLBAU sind zudem litauische Kunstflieger zu Gast, die sich für die World Air Games in Turin qualifiziert haben. Sie beherrschen alle Figuren, die mit Slow-Flyern und Hubschraubern möglich sind: Fliegen im Takt der Musik, Rollen und Turns, in der Luft stillstehen und rückwärts fliegen.

Einen ganz neuen Akzent setzt die INTERMODELLBAU mit dem Outdoor-Freiflugareal im Stadion „Rote Erde“. Es grenzt unmittelbar an das Messegelände und bietet erstmals die Möglichkeit für Flugshows außerhalb der Hallen. Im Rahmen eines Showprogramms mit Piloten des DMFV werden am 23. April Slow- und Park-Flyer mit und ohne

Elektroantrieb sowie Modellhubschrauber bis 25 Kilogramm Startgewicht mit Elektroantrieb, Kolbenmotoren oder Turbinenantrieb an den Start gehen. Auch die Aussteller haben die Möglichkeit, im Stadion „Rote Erde“ ihre Neuheiten in Aktion zu präsentieren.

Fotos zum Download



Im Stadion Rote Erde

Auch junge Piloten freuen sich auf die Freiflüge im Stadion.

[Download »](#)



Flieger statt Fußball

Am 23. April beherrschen die Modellflieger den Rasen in der "Roten Erde".

[Download »](#)